

Energiepreisbremsen – Mehr als 20 Prozent Energie einsparen lohnt sich doppelt

München, 9. Dezember 2022

Wenn die **Gas- und Strompreisbremse** im März 2023 in Kraft treten, sollen sie rückwirkend zum 1. Januar gelten. CHECK24 hat berechnet, was Gas- und Stromkund*innen durch die Preisbremsen und durch geringeren Verbrauch sparen können:

Gaspreisbremse:

– Der Gaspreis wird für **80 Prozent des jeweiligen Vorjahresverbrauchs auf 12 Cent je Kilowattstunde gedeckelt**. Aktuell zahlen Verbraucher*innen durchschnittlich 16 Cent je Kilowattstunde (CHECK24-Gaspreisindex).

– Ein **Musterhaushalt**, mit einem Gasverbrauch von 20.000 kWh (Familie im Reihenhaushalt), müsste zum aktuellen Marktpreis **ohne Gaspreisbremse 3.200 Euro pro Jahr zahlen**. Verbraucht der Musterhaushalt **im kommenden Jahr** die gleiche Menge Gas, werden **nur 2.560 Euro fällig** – eine Ersparnis von **640 Euro**.

– **Spart der Musterhaushalt** im kommenden Jahr **20 Prozent** seines Gasverbrauchs, **reduziert er die Kosten auf 1.920 Euro** – eine Ersparnis von 1.280 Euro gegenüber den Kosten ohne Gaspreisbremse und zusätzlichen Einsparbemühungen.

– Schafft ein Musterhaushalt sogar **mehr als 20 Prozent** einzusparen, **profitiert er sogar noch stärker**. Denn die 640 Euro durch die Gaspreisbremse (80 Prozent des Vorjahresverbrauchs multipliziert mit der Differenz aus dem Preis des individuellen Tarifs und den gedeckelten 12 Cent) bekommt der Haushalt im Beispiel in jedem Fall über die monatlichen Abschläge gutgeschrieben, auch wenn der Verbrauch unter die 80 Prozent des Vorjahres fallen sollte. Die **30 Prozent des eingesparten Verbrauchs** erhält der Musterhaushalt mit der Jahresendabrechnung **zum vertraglich vereinbarten Preis** von seinem Versorger **erstattet**. So zahlt er nur 1.600 Euro.

Gaspreisbremse – Verbrauch deutlich reduzieren lohnt sich

Beispiel: Familie in einem Reihenhaushalt

Variante 1 – gleicher Verbrauch wie im Vorjahr	kWh	Kosten
Kosten ohne Gaspreisbremse	20.000	3.200 €
Entlastung durch Gaspreisbremse (20.000 kWh * 0,8 * (0,16 € - 0,12 €))		-640 €
Gesamtkosten		2.560 €
Variante 2 – 20 % Verbrauch gespart	kWh	Kosten
Kosten ohne Gaspreisbremse	20.000	3.200 €
Entlastung durch Gaspreisbremse (20.000 kWh * 0,8 * (0,16 € - 0,12 €))		-640 €
Erstattung aufgrund geringeren Verbrauchs (4.000 kWh * 0,16 €)		-640 €
Gesamtkosten		1.920 €
Variante 3 – 30 % Verbrauch gespart	kWh	Kosten
Kosten ohne Gaspreisbremse	20.000	3.200 €
Entlastung durch Gaspreisbremse (20.000 kWh * 0,8 * (0,16 € - 0,12 €))		-640 €
Erstattung aufgrund geringeren Verbrauchs (6.000 kWh * 0,16 €)		-960 €
Gesamtkosten		1.600 €

Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (<https://www.check24.de/gas/>); Angaben ohne Gewähr, durchschnittlicher Gaspreis November 2022: 16 ct/kWh



– „Die Gaspreisbremse entlastet Verbraucher*innen“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Das maximale Sparpotenzial erreichen Verbraucher*innen nur durch den Wechsel in einen günstigen Tarif. Aktuell gibt es je nach Region wieder Angebote, die deutlich günstiger sind als die örtliche Grundversorgung.“

Strompreisbremse:

– Der **Strompreis** wird für **80 Prozent des jeweiligen Vorjahresverbrauchs auf 40 Cent je Kilowattstunde gedeckelt**. Aktuell zahlen Verbraucher*innen durchschnittlich 42,7 Cent je Kilowattstunde (CHECK24-Strompreisindex).

– Ein **Musterhaushalt**, mit einem Stromverbrauch von 5.000 kWh (Familie), müsste zum aktuellen Marktpreis **ohne Strompreisbremse 2.135 Euro pro Jahr zahlen**. Verbraucht der Musterhaushalt

im kommenden Jahr die gleiche Menge Strom, werden nur **2.027 Euro fällig** – eine Ersparnis von 108 Euro.

– **Spart der Musterhaushalt** im kommenden Jahr **20 Prozent seines Stromverbrauchs**, reduziert er die **Kosten sogar auf 1.600 Euro** – eine Ersparnis von 535 Euro gegenüber den Kosten ohne Strompreisbremse und zusätzliche Einsparanstrengungen.

– Schafft ein Musterhaushalt sogar **mehr als 20 Prozent** einzusparen, **profitiert er sogar noch stärker**. Denn die 108 Euro durch die Strompreisbremse (80 Prozent des Vorjahresverbrauchs multipliziert mit der Differenz aus dem Preis des individuellen Tarifs und den gedeckelten 40 Cent) bekommt der Haushalt im Beispiel in jedem Fall über die monatlichen Abschläge gutgeschrieben, auch wenn der Verbrauch unter die 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs fallen sollte. Die **30 Prozent des eingesparten Verbrauchs** erhält der Musterhaushalt mit der Jahresendabrechnung **zum vertraglich vereinbarten Preis** von seinem Versorger **erstattet**. So zahlt er nur 1.386 Euro.

Strompreisbremse – Verbrauch deutlich reduzieren lohnt sich

Beispiel: Familie

Variante 1 – gleicher Verbrauch wie im Vorjahr	kWh	Kosten
Kosten ohne Strompreisbremse	5.000	2.135 €
Entlastung durch Strompreisbremse (5.000 kWh * 0,8 * (0,427 € - 0,40 €))		-108 €
Gesamtkosten		2.027 €

Variante 2 – 20 % Verbrauch gespart	kWh	Kosten
Kosten ohne Strompreisbremse	5.000	2.135 €
Entlastung durch Strompreisbremse (5.000 kWh * 0,8 * (0,427 € - 0,40 €))		-108 €
Erstattung aufgrund geringeren Verbrauchs (1.000 kWh * 0,427 €)		-427 €
Gesamtkosten		1.600 €

Variante 3 – 30 % Verbrauch gespart	kWh	Kosten
Kosten ohne Strompreisbremse	5.000	2.135 €
Entlastung durch Strompreisbremse (5.000 kWh * 0,8 * (0,427 € - 0,40 €))		-108 €
Erstattung aufgrund geringeren Verbrauchs (1.500 kWh * 0,427 €)		-641 €
Gesamtkosten		1.386 €

Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (<https://www.check24.de/strom/>); Angaben ohne Gewähr, durchschnittlicher Strompreis November 2022: 42,7 ct/kWh



– „Viele Stromkund*innen werden im kommenden Jahr von der Strompreisbremse profitieren“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Jedoch sollten Kund*innen trotz der Strompreisbremse regelmäßig ihren Stromtarif überprüfen, um die nicht gedeckelten Kosten zu optimieren. Sobald Neukundentarife unterhalb von 40 Cent je Kilowattstunde angeboten werden, ergeben sich darüber hinaus zusätzlich deutliche Einsparpotenziale - auch ganz ohne Strompreisbremse.“

Pressekontakt CHECK24

Florian Stark, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1169, florian.stark@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an 18 weiteren Standorten in Deutschland vertreten.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in

allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.